

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

Montag den 15. Juli 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Straßgasse zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 13 der Zeitschrift „Socialpolitische Fachzeitung der Metallarbeiter Oesterreichs“ vom 4. Juli 1878 unter dem Titel: „Die Freiheit wie in Oesterreich“ und mit der Aufschrift „Ermahnung“ enthaltenen Aufsatzes, rüchrichtig Gedichtes das Vergehen nach §§ 300 und 302 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen. Unter einem wird die von der k. k. Sicherheitsbehörde am 5. Juli 1. J. vorgenommene Beschlagnahme nach §§ 487 und 489 St. P. O. bestätigt und die Vernichtung der falsierten Exemplare nach § 37 P. G. ausgesprochen.

Wien am 6. Juli 1878. Weittenhiller m. p.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Bozen hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 1. Juli 1878, Z. 2028, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Tiroler Volksblatt“ Nr. 51 vom 26. Juni 1878 wegen der unter der Aufschrift „Chronik“ abgedruckten Notizen: „Anmerkung“, „Ein Beispiel zur Anwendung — nicht Nachahmung“ und „Urtheile über die katholischen Vereine“, dann wegen der mit „Eingefendet“ überschriebenen Stelle nach § 300 St. G. und wegen der unter der Aufschrift „Chronik“ abgedruckten Notiz „Dem Grafen Schaffgotsch“ nach § 305 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 2. Juli 1878, Z. 18,146 und 18,149, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Budoucnost“ (2. Auflage) Nr. 12 vom 26. Juni 1878 wegen des Artikels „Několik slov o majotku“ nach § 305 St. G. und der Zeitschrift „Světlo“ Nr. 8 vom 26. Juni 1878 wegen des Artikels „Slovanská politika“ nach § 65 lit. a St. G. verboten.

(2999) Nr. 4777.

Rinderpest.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 3. d. M., Z. 14,568, herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Schellenberg des Szebener Comitates.

Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze sind seuchenfrei.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß aus dem versuchten Comitate die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 10. Juli 1878.

K. k. Landesregierung.

(2998) Nr. 5404, 5405.

Rundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1878 für die dritte Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Landesgerichte Laibach der Landesgerichts-Präsident Anton Gertscher als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprez und der Landesgerichtsrath Raimund von Huber als dessen Stellvertreter; und für die dritte Schwurgerichtssitzung bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth der Kreisgerichts-Präsident Vincenz Feuniker als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska als dessen Stellvertreter berufen.

Graz am 8. Juli 1878.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2938-3) Nr. 3638.

Forst-Assistentenstelle.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen- direction für Krännten, Krain, Küstenland und Dalmazien sind eine Forst-Assistentenstelle der XI. Rangsklasse, ferner eine, eventuell zwei Forst- Elevenstellen mit dem Adjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vollständig documentierten Gesuche bis

4. August 1878,

und zwar, wenn dieselben bereits im Staatsdienste stehen, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen- direction in Görz zu überreichen.

Görz am 6. Juli 1878.

K. k. Forst- und Domänendirection.

(2641-2)

Kundmachung.

Nr. 1149.

Die Eigenthümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1876 und 1877, welche weder an die Adressaten zugestellt noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf haftenden Portogebühr binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

K. k. Postdirection Triest, am 16. Juni 1878.

Verzeichniß

über unanbringliche inländische Fahrpostsendungen aus den Jahren 1876 und 1877.

Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmung	Inhalt	Bertb		Gewicht		Porto	
					fl.	kr.	kg	g	fl.	kr.
1	Triest	Kutschenreiter	Salzburg	Diversa	—	80	—	70	—	50
2	"	Welch	Bordeaux	"	6	—	—	105	3	33
3	"	Gemeindevorziehung	Osbod	Banknoten	2	—	—	12	—	—
4	"	Battich	Agram	"	2	—	—	8	—	20
5	"	Berti	Triest	Diversa	1	—	—	460	—	12
6	"	Galbed	Wels	"	—	—	2	250	—	60
7	"	Sostarich	Sijfel	"	7	—	1	500	—	70
8	"	Reyer	Klagenfurt	"	2	—	—	850	—	42
9	"	Deutsch	Krab	"	2	—	1	550	1	66
10	"	Höfel	Ringelberg	"	—	—	2	400	—	82
11	"	Haidt	Neustadt	"	2	—	3	510	2	26
12	"	Danevic	Lichtenwald	"	—	—	1	100	—	—
13	"	Hansevic	Sebenico	"	15	—	7	350	3	79
14	"	Nachlupp	Best	"	2	—	4	700	3	70
15	"	Hofer	Salzburg	"	—	—	—	257	—	46
16	"	Bolz	Wien	Banknoten	10	—	—	9	—	20
17	"	Hellmuth	"	Diversa	12	—	4	120	4	49
18	"	Risari	Görz	"	—	—	—	380	—	10
19	"	Schellini	Roskau	"	25	25	6	300	6	92
20	"	Banno	Parenzo	Postanweisung	9	18	—	—	—	—
21	"	Winter	Wiesan	"	1	20	—	—	—	—
22	"	Scamer	Fiume	Brief, Banknoten	4	5	—	13	—	36
23	"	Barbulescu	G. Közeres	Diversa	3	—	2	180	2	10
24	"	Lange	G. St. Rivaly	"	1	—	—	320	1	—
25	"	Bleich	Deutsch-Bosfan	"	20	—	4	700	4	6
26	"	Buchele	Semlin	"	10	—	1	400	1	32
27	"	Leovisic	Canale	Brief, Banknoten	1	40	—	13	—	18
28	"	Brancic	Ludbreg	"	25	—	—	9	—	20
29	"	Kraft	Borbet	Diversa	—	—	2	40	—	10
30	"	Erbadia	Wien	"	30	—	3	170	2	32
31	"	Keller	Roskau	"	5	—	3	500	7	38
32	"	Stern & Klein	Budapest	"	2	—	5	550	4	62
33	"	Fleisch & Comp.	Brünn	"	2	—	2	620	2	08
34	"	Gobriz	Graz	Brief	2	—	—	11	—	20
35	"	Salmhofer	"	Diversa	—	—	2	900	1	08
36	"	Sachs	Lobd	"	—	—	—	350	—	56
37	"	Bidy	Görz	Brief	20	—	—	12	—	26
38	"	Beniger	Dornegg	"	5	—	—	5	—	13
39	"	Castell	Graz	Diversa	—	—	2	340	—	50
40	"	Jarovich	Prag	Brief	50	—	—	8	—	25
41	"	Stiene	Gottschee	Diversa	1	—	—	415	1	26
42	"	Tooldo	Lemesvar	"	2	—	—	600	1	01
43	"	Schuber	Esfel	"	2	—	1	850	—	71
44	"	Welle	Katef	Brief, Banknoten	7	—	—	8	—	13
45	"	Olas	Klagenfurt	Diversa	—	—	—	320	—	15
46	"	Grimberg	Oessa	"	1	—	—	300	1	24
47	"	Schreter	Wien	"	15	—	—	290	—	66
48	"	Kral	Budapest	Banknoten	1	—	—	9	—	25
49	"	Reiner	Triest	"	50	—	—	13	—	—
50	"	Solta	"	"	100	—	—	14	—	—
51	"	Perfiet	Laibach	"	1	—	—	7	—	18
52	"	Corija	Hamburg	Brief	2	—	—	13	—	35
53	"	Maneschi	Fiume	"	3	—	—	9	—	18
54	"	Grünne	Görz	Diversa	5	—	—	500	—	12
55	"	Hainrich	Cptschina	Brief	3	—	—	14	—	13
56	"	Brangini	Milano	Diversa	5	—	—	71	5	62
57	"	Frank	Eme	"	10	—	2	100	1	15
58	"	Hermann	Salzburg	Brief	67	—	—	14	—	25
59	"	Balcut	Campolongo	Diversa	3	—	—	500	—	32
60	"	Weyer	Frohneiten	"	1	99	—	138	—	46
61	Laibach	Schintovec	Pola	Banknoten	30	—	—	16	—	36
62	"	Schneider	Gottschee	Diversa	5	—	—	75	—	56
63	"	Barann	St. Ranzian	"	20	—	—	30	—	51
64	"	Recht	Berodija	Banknoten	10	—	—	10	—	18
65	"	Zibler	Prag	Diversa	24	—	7	750	1	50
66	"	Rayer	Krainburg	"	3	15	—	500	—	32
67	Brano	Darin	Macarsca	"	1	—	—	600	1	—
68	Ranfalcone	Woschin	Pola	Banknoten	2	—	—	—	—	18
69	Neumarkt	Reicher	Hermagor	Postanweisung	—	40	—	—	—	—
70	Capodistria	Poffega	Wippach	Diversa	95	—	—	7	—	74
71	"	De Pauli	Triest	Postanweisung	3	—	—	—	—	—
72	Solcano	Siefin	Görz	Diversa	—	—	6	800	—	21
73	Nabresina	Ratafeg	Triest	Postanweisung	20	—	—	—	—	—
74	Sanjanaro	Wartelanz	Pola	Diversa	5	—	1	300	—	26
75	"	Canalmi	Chiua forte	"	10	—	8	600	3	14
76	Tolmein	Blau	Wien	"	5	—	—	450	—	66
77	St. Peter	Kolich	Baska	Banknoten	1	—	—	—	—	25
78	Flitsch	Beyer	Breslau	Diversa	—	—	—	185	—	72
79	Karfreit	Baumann	Witz	"	4	—	13	366	—	72
80	Wötling	Ipfer	Wien	"	1	—	5	—	1	25
81	Sagrado	Rosmanovich	Neufach	"	400	—	—	14	3	20
82	Rovigno	Schmid	Pola	"	1	20	—	505	—	37
83	Cormons	Rechner	Wien	"	3	—	—	470	—	60
84	"	Reichlinger	"	"	36	—	3	900	2	26
85	Görz	Buchner	"	Postanweisung	5	—	—	—	—	—
86	Radmannsdorf	Schweizer	Wass	"	1	50	—	—	—	—
87	Oberlaibach	Till	Laibach	Diversa	—	—	—	400	—	26

(2969—2)

Nr. 9782.

Zimmermanns-Stelle.

Die erledigte Stelle eines städtischen Zimmermannes mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. und dem Ansprüche auf Normalbehandlung ist neu zu besetzen.

Die Dienstesbedingungen sind beim Stadtbauamte einzusehen.

Der Concurstermin wird bis

Ende Juli 1878

festgesetzt.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Juli 1878.

Der Bürgermeister.

(2953—2)

Nr. 4401.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Tupalitsch mit der Jahresbestallung von 200 fl. und Amtspauschale jährlicher 60 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen: das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Tupalitsch bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest, 8. Juli 1878.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(2966—3)

Steuerexecutoren-Stellen.

Bei den k. k. Steuerämtern in Krain sind mehrere Steuerexecutoren-Stellen zu besetzen:

Die Bezüge der Steuerexecutoren bestehen:

- a) in einem Taggeldpauschale von monatlichen 35 fl., welches nach einer zweijährigen tadellosen, ununterbrochenen Dienstleistung auf monatliche 40 fl., beziehungsweise 45 fl. erhöht wird;
- b) in der Amtskleidung;
- c) ferner nach Umständen:
 - 1.) in Uebernachtungsgebühren von täglichen 84 kr.;
 - 2.) in Ganggeldern;
 - 3.) in Reisekosten und
 - 4.) in Remunerationen.

Zur Erlangung des Postens des Steuerexecutors ist die österreichische Staatsbürgerschaft, ein Alter von nicht unter 24 und nicht über 50 Jahren, der Nachweis körperlicher Mündigkeit und eines unbescholtenen Vorlebens, dann die Gewandtheit im Schreiben und Rechnen, und endlich die Kenntniss der Landessprachen erforderlich.

Auf Unteroffiziere des k. k. Heeres, welchen nach § 5 des Gesetzes vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) bei Besetzung von Beamtenstellen ein Vorzug eingeräumt ist, sowie auf Individuen, welche im Dienstverbanne der k. k. Gendarmerie, der k. k. Zivil-Sicherheitswache oder der Finanzwache gestanden und eine tadellose Dienstleistung nachzuweisen vermögen, wird besonderer Bedacht genommen.

Näheres bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften, den k. k. Steuerämtern oder bei der k. k. Finanzdirection für Krain, bei welcher letzterer bezügliche Competenzgesuche bis längstens 30. Juli 1878

im Wege der betreffenden politischen Behörde einzubringen sind.

Laibach am 9. Juli 1878.

K. k. Finanzdirection.

Nr. 9012.

Natečaj.

Pri c. k. davkarskih uradih na Kranjskem je razpisanih več služb davkarskih eksekutorjev (tirjalcev).

Plača davkarskih eksekutorjev (tirjalcev) je:

- a) dnevna navprečina mesečnih 35 gl., katera se bo po dveletnem, vedno brezmadežnem službovanji mesečno na 40 gl., oziroma 45 gl. povišala;

b) uradna obleka;

c) potem po okoliščinah:

1.) prenočevalna plača, na dan po 84 kr.;

2.) hodna plača;

3.) popotni stroški in

4.) nagrada (za važneja dela).

Za podelitev služb davkarskega eksekutorja (tirjalca) je potrebno avstrijsko državljanstvo, starost ne pod 24. in ne čez 50 let; dokaz životne čvrstosti in neomadeževanega dosedanjega življenja, potem izurjenost v pisanji in računjanji in poslednič znanje obeh deželnih jezikov.

Na podoficirje c. k. armade, kateri imajo po § 5 postave od 19. aprila 1872 (drž. zak. št. 60) pri podelitvi uradniških služb prednost, kakor tudi osebe, ki so bile v službi c. k. žandarmerije, c. k. civilne in finančne straže in brezmadežno službovanje dokazati morejo, se bo posebno oziralo.

Natančneje se izve pri c. k. glavarstvih, c. k. davkarskih uradih ali pri c. k. finančnem vodstvu za Kranjsko, pri katerem naj se dotične prošnje

najdalje do 30. julija 1878 po dotičnem političnem uradu predložijo.

Ljubljana, 9. julija 1878.

C. k. finančno vodstvo.

Anzeigebblatt.

(2789—2)

Nr. 5859.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Gartner'schen Concursmasse-Verwalters Herrn Anton Jellouscheg werden zur Bornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 1. Juni 1878, Z. 4240, bewilligten Feilbietung der zur Josef Gartner'schen Concursmasse gehörigen Rechte zum Besitze und Genuße nachstehender Realitäten, als:

- 1.) des mit Vertrag vom 27. Dezember 1872 von Anton Kolich von Feistritz Nr. 45 erkaufte, zur Realität Urb.-Nr. 582 ad Adelsberg gehörigen Theiles der Parzelle Nr. 2 sammt Stall und Schupfe, im Schätzungswerthe von 250 fl.;
- 2.) des mit Vertrag vom 3. Juli 1863 von der Margarethe Tomšič von Feistritz erkaufte, zur Realität Urb.-Nr. 576 ad Adelsberg gehörigen Ackers Parzelle Nr. 45 und 48, im Schätzungswerthe von 60 fl., und
- 3.) der mit dem Vergleiche vom 11ten Juni 1870 erkaufte, zur Realität des Johann Bilc Urb.-Nr. 566 ad Adelsberg gehörigen Grundparzellen Nr. 326 a, 325, 340 und 341 der Steuergemeinde Feistritz, genannt „mlačica“, im Schätzungswerthe von 25 fl.,

die Tagsetzungen auf den

2. August,
3. September und
8. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Verkaufsobjekte nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter

dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juni 1878.

(2881—2)

Nr. 4314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majerle von Thal die exec. Versteigerung der dem Franz Burger von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 437 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 49 ad Pfarrhofsgilt Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

21. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Juni 1878.

(2437—2)

Nr. 5039.

Erinnerung

an Georg Rodet und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Georg Rodet und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Sternisa von Surkdorf (durch Dr. Johann Stedl) die Klage vom 26sten April 1878, Z. 5039, peto. Eigenthumsanerkennung einer Bergwiese eingebracht, und findet hierüber die Tagsetzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

1. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der a. O. statt. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosina in Rudolfswerth als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten

Curator an die Hand zu geben, sich die auf einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth am 30. April 1878.

(2861—2)

Nr. 4256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unterkoschana die exec. Versteigerung der dem Anton Buntič von Unterkoschana gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg peto. 99 fl. 27 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

27. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Mai 1878.

(2877—1) Nr. 2801.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 12. Jänner 1878, Z. 42, wird bekannt gemacht, daß die auf den 13. April, 11. Mai und 8. Juni 1878 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Anton Peterkin von Großpölland Nr. 23 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 735 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den 27. Juli, 24. August und 21. September 1878 übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten April 1878.

(2303—2) Nr. 3060.

Bekanntmachung.

Dem Peter Janjović von Sella bei Adleschitz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage do praes. 30. April 1878, Z. 3060, des abwesenden Peter Janjović wegen schuldigen 7 fl. 68 kr. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Verfahren die Tagfagung auf den

21. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Mai 1878.

(2885—2) Nr. 3142.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:
Es sei in der Executionsfache des Kaspar Pir von Bablog gegen Mathias Hganc von Bujanje Nr. 22 pcto. 70 fl. l. N. die mit dem Bescheide vom 5ten October 1875, Z. 5748, bis auf weiteres Ansuchen sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 1010 fl. bewertheten Realitäten ad Slap pag. 233 und ad Premierstein tome II, fol. 153, im Reassumierungswege auf den

30. Juli 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 29. Mai 1878.

(2961—1) Nr. 7078.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Gregoric (durch Dr. Benedikter von Gottschee) die executive Versteigerung der dem Franz Strejel von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. und 830 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 und 3 ad Pfarrkirchengilt Reifnitz im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

28. September 1878, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2366—1) Nr. 2650.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Kopove von Cesta Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 479 fl. 85 1/2 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. August, die zweite auf den

12. September und die dritte auf den

17. October 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten Mai 1878.

(2964—1) Nr. 11,109.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Arko von St. Marcin die executive Versteigerung der dem Franz Palcer von St. Marcin gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 62 ad Grundbuch der Steuergemeinde St. Marcin im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

31. Juli, die zweite auf den

31. August und die dritte auf den

2. October 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Mai 1878.

(2825—2) Nr. 12,715.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekanntem Aufenthaltes weilenden Johanna Kravljce von Bevce bekannt gegeben, daß ihr in der Rechtsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen die Pfarrkirche von Mariafeld und Consorten wegen Anerkennung des Caducitätsanspruches auf die Hälfte des Theresia Subeljischen Nachlasses als Mitgeklagten Herr Franz Levicnik, Pfarrer in Mariafeld, zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum im obigen Rechtsstreite bestellt und demselben der Bescheid, womit über die Klage do praes. 26. März 1878, Z. 7318, zur mündlichen Verhandlung obiger Streitsache die Tagfagung auf den

6. August 1878, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juni 1878.

(2963—1) Nr. 11,375.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kremerlitz von Slovagora die executive Versteigerung der dem Anton Berkr von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 244 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Slovagora Einl.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

28. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Mai 1878.

(2962—1) Nr. 12,347.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gregorich in Laibach (durch Herrn Dr. Brolich) die executive Versteigerung der dem Thomas Jezek von Untergamling gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Stein sub Rectf.-Nr. 178 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den

28. August und die dritte auf den

28. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Juni 1878.

(2422—1) Nr. 1026, 1028, 1241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wegen rückständiger Steuern die executive Feilbietungen der dem Barthelma Kotnik von Dlschek Hs.-Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 338 vorkommenden, gerichtlich auf 772 fl. bewertheten Realität; der dem Johann Lach von Großoblat Hs.-Nr. 36 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 6, Rectf.-Nr. 338 vorkommenden, gerichtlich auf 1330 fl. bewertheten Realität, und der dem Mathias Strajzida von Strajzide Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 295/286, Rectf.-Nr. 481 vorkommenden, gerichtlich auf

1349 fl. bewertheten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. August, die zweite auf den

6. September und die dritte auf den

7. October 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 19ten Februar 1878.

1349 fl. bewertheten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. August, die zweite auf den

6. September und die dritte auf den

7. October 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 19ten Februar 1878.

(2305—2) Nr. 2183.

Bekanntmachung.

Dem Martin Staudacher von Altenmarkt, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage do praes. 26. März 1878, Z. 2183, der Margareth Panjan von Altenmarkt wegen 174 fl. 37 kr. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

21. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. März 1878.

(2864—2) Nr. 4880.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der minderj. Franziska Uican von Feistritz gegen Thomas Zele von Rododendorf wegen 56 fl. 68 kr. die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1877, Z. 1494, auf den 26. Juni 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 93 ad Raunach auf den

7. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Mai 1878.

(2892—1) Nr. 1397.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Grašic von Strohain (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der der Maria Kunčic in Stenične gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 757, Urb.-Nr. 6 ad Gut Gallenfels, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

7. September und die dritte auf den

5. October 1878, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsfotale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 27. Juni 1878.

Feldbinocles,
gleich guten Fernröhren,
Pendel-Remontoirs
(neu), überhaupt das Uhren- und optische Lager ganz neu auf das sorgfältigste sowie größtmöglich eingerichtet.
Ein **Optometer** (Augenmesser) nach bester Construction und Dr. Prof. Jaegers Methode für Brillen, reellste Bedienung empfiehlt
Niklas Rudholzer,
Kongressplatz 8,
komm. geprüfter Uhrmacher, geprüf. Optiker, k. k. Hof- und k. ung. Uhrenlieferant laut Dekrets Wien, 19. November 1873, Z. 16,073, Budapest, k. ung. Finanzministerium, 7. Juni 1878, Zahl (2785) 6-3 26,303.

Prinzessen-Wasser,
echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden (2455) 6 bei
Karl Karinger.

Mariebader Kreuzbrunn,
frische Füllung,
(1584) 18-14 verkauft billig
G. Piccoli,
Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Haus u. Grundstücke zu verkaufen.
In Stanzitz nächst St. Veit ob Laibach ist aus freier Hand zu verkaufen: Ein ebenerdiges Haus mit 2 Zimmern, Keller, Küche und Brunnen, das dazu gehörige, vor 12 Jahren neu aufgeführte, mit Ziegeln gedeckte Wirtschaftsgebäude mit 1 Stall für 20 Stück Vieh und 1 Harpfe mit 7 Fenstern, 1 Obstgarten, Acker für 15 Merling Ansaat, 1 Wiese, deren Fehlung jährlich auf 80 fl. bewerthet wird, und 1 nahe gelegene Waldung. (2954) 3-3
Auskunft hierüber erteilt **Michael Kraljic,** Postmeister in St. Veit ob Laibach.

Glückauf nach Braunschweig!
ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, bedeutend vergrößerte
Braunschweiger Landes-Lotterie
empfehle; dieselbe enthält **44,500 Gewinne** im Betrage von
8 Mill. 806,000 Mk.,
darunter ev. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 80,000, 60,000, 3 à 40,000, 3 à 30,000 zc. zc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.
Die ersteziehung beginnt
am 18. Juli 1878,
und verleihe ich dazu Originallosse:
ein ganzes zu 5. W. fl. 9.35,
ein halbes " " fl. 4.70,
ein viertel " " fl. 2.35,
ein achtel " " fl. 1.20,
gegen Einzahlung des Betrages. Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) im reichen Maße, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie. Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte, mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern.
N. Reiss,
Hauptcolporteur, Braunschweig, Langerhof (2784) 10-9 Nr. 8.

Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes
(2561) 22
Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten, etc. etc.

Eine (2930) 3-1
Realität
in Dol nächst Grafnitz, Bezirk Tüffer, und zwar in der nächsten Nähe der Kirche, zu einem Geschäfte, Handlung, Gasthaus zc. sehr geeignet, 63 Joch Acker, Wiesen, Garten, Weingarten und Wald, ist unter sehr günstigen Verhältnissen zu verkaufen.
Um nähere Auskunft beliebe man sich an Herrn **Valentin Sabovnik** in der Gewerkschaft Sagor a. d. Save zu wenden.
(2878-1) Nr. 4099.

Edict.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei Ursula Gorse, verwitwet gewesene Burger, am 30. Jänner 1877 zu Büchelsdorf Hs.-Nr. 32 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung und zugleich des Erbvertrages ad 3. Juni 1863 verstorben, und es sei zufolge dieses Erbvertrages dem Ehegatten **Johann Gorse** als Erbe zu zwei Dritttheilen ihres Nachlasses bewiesen.
Da dem Gerichte der Aufenthalt des **Johann Gorse** unbekannt ist, so wird derselbe aufgefodert, sich
binnen Einem Jahre,
von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls diese Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator **Andreas Perjatel** von Reifnitz abgehandelt werden würde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Juni 1878.

(2747-3) Nr. 7414.
Aufforderung
an die Erben des **Josef Krašovic,** Pfarrer von Cirkle, unbekanntes Auf-enthaltes.
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld hat **Josif Predanič** von Kirschdorf (durch Herrn Dr. Roceli von Gurkfeld) wider die **Josif Krašovic'schen** Erben wegen Ausfolgung einer tabularmäßigen Urkunde über den zwischen **Josif Predanič** und **Josif Krašovic,** gewesener Pfarrer in Cirkle, vor circa 16 Jahren abgeschlossenen mündlichen Kaufvertrag bezüglich der Realität Rectf.-Nr. 271/, ad Herrschaft Thurnamhart eine Klage angebracht, worüber eine Tagung auf den
3. August 1878,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Geklagten nicht bekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Herr **Andreas Racič** von Cirkle als Curator aufgestellt.
Geklagte haben daher an dem erwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Begehren dem aufgestellten Curator mitzutheilen.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 30. Dezember 1877.

(2887-1) Nr. 3371.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des **Josif Božić** von Podraga gegen den **Josif Lozej'schen** Nachlaß peto. 139 fl. 20 kr. f. A. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 29sten November 1877, Z. 7050, angeordnete dritte exec. Feilbietung des einen Bestandtheil der Realität ad Neukoffel tom. I, pag. 55 bildenden Wohnhauses Consc.-Nr. 76 in Podraga sammt Zugehör im Werthe von 520 fl. im Reassumierungswege auf den
27. Juli 1878,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet wurde, daß das Executionsobjekt hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintanverkauft werden wird.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 3. Juni 1878.

(2950-1) Nr. 4178.
Bekanntmachung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
Das k. k. Landesgericht in Laibach habe auf Grund der gepflogenen Erhebungen den **Anton Jamšek** von Gotsche Nr. 16 gerichtlich als blödsinnig zu erklären befunden, und es sei demselben **Johann Sorte** von Mautsche Nr. 4 als Curator bestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 5. Juli 1878.

(2886-1) Nr. 3084.
Reassumierung executiver Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
Es werde die in der Executionssache des **Franz Bratina** von St. Thomas gegen **Mois Bačer** von Planina peto. 159 Gulden mit Bescheid vom 18. Mai 1878, Z. 2336, bewilligte exec. Feilbietung der auf 2086 fl. bewertheten Realitäten ad Planina pag. 51, 173 und 199 reasumiert und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den
26. Juli,
27. August und
27. September 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 29. Mai 1878.

(2888-1) Nr. 3340.
Relicitation.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des **Franz Trost** von Podraga Nr. 19 wegen unterlassener Zahlung der demselben zugewiesenen 32 fl. f. A. die exec. Relicitation der in der Executionssache der Kirchenvorsteherung **St. Stefani** in Wippach gegen **Josefa Trost** von Podraga zufolge Protokolles vom 12. November 1869, Z. 4853, im Relicitationswege von **Franz Fabsič** von Podraga Nr. 43 um 32 fl. erstandenen Wiese „pod malnom“ ad Neukoffel tom. I, pag. 1, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den
26. Juli 1878,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei diesem einzigen Termine auch unter dem Schätzwerthe oder früherem Anbote auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers an den Meistbietenden hintanverkauft werden wird.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 5. Juni 1878.

(2901-2) Nr. 7681.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Mai 1878, Z. 5564, in der Executionssache des **Herrn Anton Roschel** von Laibach gegen **Jakob Blažon** von Planina peto. 2926 fl. 70 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 19. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
19. Juli 1878
zur zweiten Realfelbietungs-Tagung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Juli 1878.

(2931-2) Nr. 3640.
Zweite exec. Feilbietung.
Nachdem in der Executionssache des **Martin Zajc** von Gutensfeld gegen **Martin Sila** von Poddubnje peto. 100 fl. zu der auf den 27. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 524 ad Herrschaft Zobelberg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am
1. August 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten Juni 1878.

(2933-2) Nr. 3641.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:
Nachdem in der Executionssache der Handelsfirma **J. G. Winkler** gegen den **Andreas Bregar'schen** Nachlaß peto. 471 Gulden 30 kr. zu der mit Bescheid vom 23. März l. J., Z. 1696, auf den 27sten Juni l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird
am 25. Juli l. J.
zur dritten Feilbietung bezüglich der noch übrig gebliebenen zwei Realitäten Suppl.-Band VII, fol. 22 und 210 des Grundbuches der Stadt Weizelburg geschritten.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 28sten Juni 1878.

(2868-2) Nr. 5129.
Uebertragung executiver Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der Kirchenvorsteherung zu Stermca gegen **Anton Penko** von Stermca wegen 563 fl. die mit dem Bescheide vom 2. März 1869, Z. 1100, angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 101 ad Sitticher Karstergilt auf den
7. August 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1878.

(2856-2) Nr. 4966.
Neuerliche Tagung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Fräuleins **Franziska Zwitter** von Feistritz gegen **Andreas Treber** von Rodokendorf zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. Mai 1876, Zahl 4105, bewilligten und vor sich gegangenen, jedoch annullierten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 84/7 und 8 ad Mühlhofen peto. 105 fl. e. s. e. die neuerliche Tagung auf den
7. August 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Mai 1878.

(2882-2) Nr. 3190.
Erinnerung
an den unbekannt wo befindlichen **Nikolaus Predovič** von Hraft.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen **Nikolaus Predovič** von Hraft hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte **Franz Lušin** von Weitersdorf Hs.-Nr. 43 die Klage auf Zahlung der Darlehensforderung pr. 100 fl. f. A. e. s. e. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den
19. Juli 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar **Herrn Franz Erhounic** von Reifnitz als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29ten Mai 1878.